

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

**Herausgeber:** Bioforum Schweiz

**Band:** 70 (2015)

**Heft:** 2: 6

**Rubrik:** Kulturseite

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## abgelenkt

jetzt

wo ich beim melken  
manchmal zeit finde  
auf anderes zu achten  
als auf die melkmaschine  
suchen meine augen  
unter den kühen  
ständig nach  
deinen stiefelspitzen

## obristes tagwohl

noch voll  
blickt still  
der mond aus dem güllegraben

wir kauern zwischen warmen kuhleibern  
unter dem diktat der melkmaschinen  
die unerbittlich wie der wecker ticken

dumpf mampfen die tiere  
grell scheppert dann und wann  
eine glocke

in der nähe  
grünst aus der tiefe  
der bach

langsam  
gewinnt die welt  
konturen

so melkt man sich hier  
jeden morgen  
in den tag

Von Jörg Wäspi aus «flucht und heimat. vom fliegen auf dem boden»,  
57 Gedichte. Erschienen 2007 im zalpverlag, Mollis ([www.zalpverlag.ch](http://www.zalpverlag.ch))

Foto: Norotschka auf flickr, 2008

## zum abschied marquise, der évolène kuh

zwölf jahre lang  
hast du uns  
milch gegeben  
nun ist dein euter  
abgewirtschaftet  
unförmig geworden  
hängen die striche  
so nahe am boden  
dass man dich kaum noch  
melken kann  
unter deinen klauen  
wütet eine entzündung  
gegen die  
auch der tierarzt  
machtlos ist  
lässt man dich in ruhe  
legst dich  
sofort hin  
beim melken  
trittst vor schmerz  
ständig von einem  
auf den anderen fuss  
uns streifst dabei nicht selten  
das melkzeug ab  
trotzdem hast mich  
während neunzig alptagen  
kein einiges mal  
behelligt  
nie hast  
nach deinem melker  
getreten  
auch wenn er dir  
unabsichtlich  
manchmal weh tat  
geduldig  
bliebst mit dicken verbänden  
im stall  
während deine kolleginnen  
sich der freiheit auf der weide  
erfreuten  
vier komma sechs liter  
habe ich dir  
beim letzten melken  
abgezapft  
dein abschiedsgeschenk  
einst floss aus deinem euter  
das dreifache  
nun trittst  
deinen letzten gang an  
das tut mir weh  
mehr  
als bei allen  
die dir vorausgegangen  
deren weggang  
ich schon erlebt habe  
mehr auch  
als ich mir  
eingestehen mag

